

*) Das vierzehnte. Magdalena zu den Füßen des Heylandes bey dem Pharisäer, von Otto Vānius mit schönen Köpfen. Es ist das beste Stück in dieser Folge von Gemälden, in Rubens Manier colorirt und von vortreflicher Wirkung.

In den Zimmern der Abtey sieht man hin und wieder noch verschiedene gute Gemälde aus der Sammlung des verstorbenen Abts Ninkwaart. Das Gebäude ist von dem jetzigen Abt neu aufgeführt.

Saint = Omer.

Eine der besten Festungen in den Niederlanden, und eine ansehnliche Stadt am Flusse Aa. Sie liegt in der Graffschaft Artois, theils auf einer Anhöhe, theils im Morast, und ist mit der berühmten Benediktinerabtey S. Berthin, der die Stadt ihren Ursprung zu danken hat, versehen. Sie liegt sechs Französische Meilen von Winorbergen, und acht von Dünkirchen.

Die Kathedralkirche.

*) Auf dem Altar der Kapelle im rechten Kreuzgange hat Rubens eine Abnehmung vom Kreuze gemalt. Das Gemälde hat zwar viele Schönheiten, ist aber dieses Meisters gleichwohl nicht vollkommen würdig, weil man in der Zeichnung viel vernachlässigtes verspüret. Inzwischen ist es warm und mit großer Leichtigkeit gemalt.

Das darneben hängende Gemälde hat Gerhard Segers gemalt,